

# **Protokoll**

## **der 154. Hauptversammlung vom Montag, 13. November 2017**

Am Montag, 13. November 2017, ab 18.00 Uhr, fand in der Schweizerischen Mobiliar Versicherungsgesellschaft die 154. Hauptversammlung des Bernischen Juristenvereins statt. Wie alljährlich nahmen neben den rund 40 Mitgliedern zahlreiche Gäste aus dem Bundesgericht, den kantonalen Gerichts- und Verwaltungsbehörden sowie der Universität Bern an unserer Hauptversammlung teil. Zur Einleitung richtete der Ständerat Werner Luginbühl ein Grusswort an die Anwesenden.

Durch den statutarischen Teil führte der Präsident, Dr. Christoph Zimmerli. Das von der Sekretärin, Dr. Daniela Klöti, verfasste Protokoll der 153. Hauptversammlung vom 6. November 2016 sowie der in Versform vorgetragene Jahresbericht wurden einstimmig genehmigt. Die Versammlung stimmte der Jahresrechnung zu und beschloss, den Jahresbeitrag auf CHF 40.00 festzulegen. Sodann erteilte die Versammlung dem Vorstand die Entlastung.

Sowohl bei den Vorstandsmitgliedern wie auch den Revisoren standen keine Neuwahlen an. Der Vorstand präsentiert sich somit unverändert.

Aus dem Stipendienfonds wurden zwei Stipendien vergeben. An Dominik Elsener zum Thema "Weniger Staat durch Privatisierung? Probleme und Spielräume der Erfüllungsprivatisierung" und an Christoph Feuz zum Thema "Die Treupflicht des GmbH-Gesellschafters". Christoph Feuz hat seine Dissertation abgeschlossen und präsentiert kurz seine Arbeit.

Im Anschluss an die Hauptversammlung hielt Prof. Dr. Adriano Marantelli einen äusserst interessanten und rhetorisch hervorragenden Vortrag zum Thema «Die Betriebsstätte im internationalen Steuerrecht – vom "Status quo" zu "quo vadis"».

Das Referat warf zahlreiche spannende Fragen auf, die in der anschliessenden Diskussion, beim nachfolgenden Apéro sowie beim Nachtessen in angeregten persönlichen Gesprächen vertieft wurden.

Für das Protokoll:

Dr. Daniela Klöti  
Sekretariat